

Leitfaden für Antragsteller

zur Bekanntmachung

des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Richtlinien zur „Förderung der Zusammenarbeit in den Sozialwissenschaften zwischen Europa und China“ im Rahmen des europäisch-chinesischen Netzwerkes (ERA-NET) CO-REACH

1.) Inhaltliche Ziele der Fördermaßnahme

2.) Struktur des Antrags

3.) Liste chinesischer Ansprechpartner

1.) Inhaltliche Ziele der Fördermaßnahme:

Im Rahmen dieser Fördermaßnahme können Förderanträge zu den fünf thematischen Forschungsfeldern eingereicht werden, die als prioritäre Bereiche im beiderseitigen Interesse Chinas und Europas identifiziert worden sind. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Aspekte innerhalb dieser fünf Themengebiete zusammengefasst. Andere Aspekte sind aber nicht von der Fördermaßnahme ausgeschlossen. Es wird erwartet, dass Projekte sich auf spezifische Themen in einem der fünf Felder konzentrieren. Antragsteller können aber auch mehrere Teilbereiche oder sogar unterschiedliche Themenfelder miteinander kombinieren, falls sie dies für das Erreichen ihrer jeweiligen Forschungsziele als wichtig erachten.

1.) Demographie, Familie und Sozialwesen

- Demographie
 - Untersuchung des demographischen Wandels
 - Fertilität
 - Qualität der Betreuung in den Bereichen Familienplanung und reproduktive Gesundheit
 - Sozioökonomische Einflüsse auf Gesundheit und auf Infektionskrankheiten
- Familie und Sozialwesen
 - Wirtschaftswachstum, Armut und soziale Ausgrenzung
 - Veränderungen der Familienstrukturen und Wohlergehen von Kindern
 - Alterungsprozess, Pflege und Familiendynamik
 - Kindliche Erziehung und Entwicklung

Sowohl Europa als auch China beschäftigen sich intensiv mit dem demographischen Wandel und dessen Auswirkungen auf innerfamiliäre Beziehungen und das Wohlergehen. Dabei sind die alternde Gesellschaft, Veränderungen beim Ausmaß der innerfamiliären Unterstützung und die Langzeitpflege von älteren Personen wichtige Themen. Unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Bevölkerungsdaten sind ausführlichere Forschungsarbeiten zu den demographischen Trends und deren Besonderheiten in verschiedenen Regionen und innerhalb bestimmter Teilgruppen der Bevölkerung notwendig. Mit Hilfe quantitativer und/oder qualitativer Forschung muss dringend ein besseres Verständnis der Fertilitätsmuster und der Familienplanung junger Menschen sowie der Einflussfaktoren erarbeitet werden, einschließlich der Beratung und

Betreuung in Bezug auf Familienplanung und deren Einfluss auf die reproduktive Gesundheit. Es besteht Grund zur Annahme, dass weitreichende Veränderungen der Familienstrukturen und -werte im Gange sind, aber weitere Forschung ist nötig, um festzustellen, welche Unterschiede zwischen verschiedenen sozialen Gruppen bestehen und welchen Einfluss Migration, Veränderungen des Lebensstils und Regierungspolitik darauf haben. Ein wichtiges Thema ist auch die Frage, welche Auswirkungen solche familiären Veränderungen auf die Entwicklung und Erziehung von Kindern sowie auf die Altenpflege haben und inwiefern diese Bereiche durch Vermittlungsaktivitäten seitens lokaler Gemeindefitzwerke und durch öffentliche Unterstützung beeinflusst werden können.

2.) Kulturerbe

- Schutz, Erforschung und Behandlung des Kulturerbes (materiell und immateriell)
- Geschichte und Verbreitung der Kultur (materiell und immateriell)

Der Schutz und das Verständnis unseres materiellen und immateriellen Kulturerbes sind sowohl in China als auch in Europa von enormer Bedeutung. Dabei gibt es Themen von beiderseitigem Interesse, zum Beispiel der Schutz, die Präsentation und die Verwendung von Kulturgütern. In den Bereichen des Schutzes materieller Kulturgüter (historische Stätten, Artefakte, deren Bedeutung, Geschichte, Wert und Zusammensetzung) sowie Methoden zu deren Analyse und Erhaltung bzw. Förderung innovativer Möglichkeiten der Restaurierung ist noch weitere Forschungsarbeit notwendig. Die Erhaltung und Verbreitung von Archivquellen und anderen historischen Dokumenten ist ein weiterer vielversprechender Bereich für gemeinsame Projekte. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Arbeit ist die Erforschung der Geschichte und Verbreitung der Kultur durch die Analyse von Artefakten und Überresten bzw. die Erforschung der Verbreitung von Ideen und Konzepten, die das Wesen moderner Gesellschaften beeinflussen.

3.) Recht, Staatsführung und politische Entscheidungsfindung

- Politik und Regierung
 - Mehrstufige Staatsstrukturen: Beziehung zwischen der zentralen und regionalen Ebene; lokaler Protektionismus im globalen Kontext
 - Regierungsreformen
 - Reformen des öffentlichen Sektors und von Staatsbetrieben

- Regulierung
 - Regulierungsformen und Probleme bei der Umsetzung
 - Rechenschaftspflicht der Verwaltung und Reformen der öffentlichen Verwaltung
- Recht und Gesellschaft
 - Vergleichende Rechtswissenschaften (Eigentumsrecht, Rechte an geistigem Eigentum)

Innerhalb dieses Forschungsfeldes sind drei wichtige Teilbereiche vorgesehen. Der erste bezieht sich auf mehrstufige Staatsstrukturen. Sowohl in Europa als auch in China hat die wachsende Bedeutung mehrstufiger Strukturen einen Einfluss auf traditionellere Strukturen der Macht, Verantwortung, Legitimität und Rechenschaftspflicht von Nationalstaaten. Mögliche Forschungsprojekte können sich zum Beispiel mit dem immer komplexer werdenden Zusammenspiel zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren und Einrichtungen, mit der Gliederung internationaler und nationaler Regierungsebenen, mit zentralen und regionalen Regierungsstrukturen und mit der Reform regionaler Regierungen beschäftigen.

Der zweite Teilbereich betrifft Regulierungssysteme. Obwohl die staatliche Regulierung in den meisten Bereichen nach wie vor ein wichtiger Faktor ist, stoßen nichtstaatliche Regulierungsformen auf wachsendes Interesse. Es bedarf eines besseren Verständnisses der effektivsten Regulierungsformen in Bezug auf unterschiedliche soziale Themen sowie des Zusammenspiels von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren im Regulierungsprozess. Weitere Forschung ist notwendig, um die Beziehungen zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Regulierungsbehörden besser zu verstehen, die ja nicht unbedingt im Wettbewerb zueinander stehen, sondern sich gegenseitig ergänzen sollen. Das Thema der Umsetzung ist ein wichtiges Querschnittsthema, das mit den Forschungsbereichen der mehrstufigen Regierungsstrukturen und der Regulierungssysteme zusammenhängt. Die Umsetzung wird als Prozess gesehen, der über die staatliche Ebene hinausgeht und sowohl die staatlichen als auch die nichtstaatliche Akteure von Regierung, Politik und Gesetzgebung umfasst. Der dritte Teilbereich richtet sich konkreter auf gemeinsame Fragen bezüglich der Weiterentwicklung/Veränderung von Rechtssystemen im Bezug auf Eigentumsrecht und die Rechte an geistigem Eigentum.

4.) Teilhabe, Mitbestimmung, Beschäftigung und Lebensqualität

- Beteiligung am Arbeitsleben
 - Sich verändernde Formen der Arbeitnehmervertretung und der Beziehung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern
 - Beteiligung und Produktivität
 - Beteiligung und Arbeitszufriedenheit von Arbeitnehmern
- Soziale Verantwortung des Unternehmens
 - für das Wohlergehen der Arbeitnehmer
 - für die lokale Gemeinschaft
 - für die Umwelt
- Lebensqualität
 - Gleichgewicht zwischen Arbeit und Familie
 - Arbeitsqualität
 - Lebenszufriedenheit und persönliches Wohlergehen

Sowohl Europa als auch China haben erkannt, dass es wichtig ist, die Auswirkungen des Wirtschaftswachstums auf die gesellschaftlichen Teilhabe, die Qualität des Arbeitslebens sowie das persönliche Wohlergehen zu analysieren. Ein erster Teilbereich befasst sich mit der Beteiligung von Arbeitnehmern. Inwieweit sind die Arbeitnehmer in Entscheidungen, die ihren Arbeitsplatz betreffen, eingebunden? Welche Veränderungen gibt es in den Bereichen Arbeitnehmervertretung, sowohl am Arbeitsplatz als auch im weiteren Umfeld der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen? Wie wirkt sich die Beteiligung der Arbeitnehmer einerseits auf ihre Produktivität und andererseits auf ihre Zufriedenheit am Arbeitsplatz aus? Der zweite Teilbereich betrifft die soziale Verantwortung von Unternehmen. Inwiefern berücksichtigen Arbeitgeber bei der Entwicklung ihrer Firmenstrategien allgemeine soziale Fragen in Bezug auf das Wohlergehen der Arbeitnehmer, die möglichen Konsequenzen ihrer Entscheidungen auf die lokale Bevölkerung und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die Umweltqualität? Welche Anreize gibt es für eine Erhöhung der sozialen Verantwortung von Unternehmen? Der dritte Teilbereich betrifft die Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen auf die Lebensqualität. Welche Trends gibt es im Bereich der Arbeitsqualität? Nehmen die Spannungen zwischen den Anforderungen des Arbeitslebens und des Privatlebens zu? Welche Faktoren beeinflussen diese Entwicklung? Wie verändert sich die allgemeine Zufriedenheit der Menschen mit ihren Lebenserfahrungen und welche Faktoren beeinflussen diese Entwicklung?

5.) Wandel des Arbeitsmarktes; Migration und sozialer Zusammenhalt

- Wandel des Arbeitsmarktes
 - Wirtschaftliche Strukturveränderungen und der Arbeitsmarkt
 - Veränderte Qualifikationsprofile, neue Formen der Arbeitsorganisation, Bildung und Ausbildung
 - Einkommensverteilung, Konsum und Einkommensmobilität
- Migration
 - Migration, Familie und soziale Netze
 - Urbanisierung und Migration
 - Internationale Migration
 - Soziodemographische Auswirkungen der Migration
 - Migration und Sozialhilfesysteme
 - Integration von Migranten und Migrantinnen

Die raschen wirtschaftlichen Strukturveränderungen führen sowohl in China als auch in Europa zu weitreichenden Veränderungen des Arbeitsmarktes. Die Auswirkungen dieser Veränderungen auf verschiedene gesellschaftliche Gruppen und auf den sozialen Zusammenhalt müssen noch erforscht werden. Ein erstes Thema für die Forschung ist die Frage, inwieweit die Veränderungen der wirtschaftlichen Struktur Chinas frühere Entwicklungen in Europa wiederholen oder ob sie ganz andere Fragen in den Bereichen Qualifikation, Arbeitsmarktrisiken und ungleiche Einkommensverteilung betreffen. Zweitens haben sowohl in Europa als auch in China große Migrationsbewegungen stattgefunden, die sich in Europa jedoch hauptsächlich auf internationaler und in China auf nationaler Ebene abgespielt haben. Welche Prozesse liegen solchen Migrationsentscheidungen zugrunde? Sind Migranten in Europa und in China mit ähnlichen Problemen bei der sozialen Integration in ihr neues Lebensumfeld und beim Zugang zu Sozialleistungen konfrontiert? Forschungsprojekte zur internationalen Migration zwischen China und Europa, die sich vor allem mit den verschiedenen Profilen der Migranten – einschließlich Studenten, ungelernete Arbeiter, qualifizierte Arbeiter und Fachkräfte – beschäftigen, könnten ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten. Welche Auswirkungen hat die Migration auf die Gemeinschaften, aus denen die Menschen kommen? Welche sozialen Kontakte werden zwischen Migranten und deren Familien in China aufrecht erhalten? Das dritte Forschungsgebiet befasst sich mit den Auswirkungen der Veränderungen des Arbeitsmarktes auf den sozialen Zusammenhalt. Trägt die sich öffnende Einkommens-

und Wohlstandsschere zu einem verschärften sozialen Gefälle und zu schlechteren Lebenschancen für Menschen mit geringeren Qualifikationen bzw. für Menschen aus weniger entwickelten Regionen bei? Welcher Zusammenhang besteht zwischen diesen Nachteilen und generationsübergreifenden Nachteilen, also den Chancen junger Menschen in Abhängigkeit von dem Einkommen und Bildungsstand ihrer Eltern? Wie wirken sich neue Strukturen der sozialen Schichtung auf die Solidarität der Menschen mit anderen Mitgliedern der Gesellschaft bzw. auf ihre Bindung an vorherrschende gesellschaftliche Institutionen aus?

2.) Struktur des Antrags:

Antragsskizze

Die Antragsskizze muss folgende Informationen enthalten:

- Name und Zugehörigkeit des Projektleiters
- Namen und Zugehörigkeit der anderen Partner, die dem geplanten Forschungsnetzwerk angehören sollen
- Titel des Forschungsprojektes (bzw. des Forschungsnetzwerks)
- Thematische Zuordnung des Antrags einschl. Keywords
- Abstract (max. 0,5 Seiten)
- Die Antragsteller werden gebeten, potentielle Experten für die Begutachtung ihres Projektvorschlags zu nennen sowie Experten, die aufgrund eines möglichen Interessenskonfliktes ungeeignet sind.

Ausgearbeiteter Antrag

Ausgearbeitete Anträge müssen die folgenden Informationen enthalten:

Eckdaten des Projekts:

- Namen und Institut(e) der Projektleiter
- Namen und Institut(e) der Forscher, die an dem geplanten Forschungsprojekt teilnehmen sollen, gegebenenfalls Nennung der Leiter der Forschungsgruppen
- Titel des Forschungsprojektes (bzw. des Forschungsnetzwerks)
- Thematische Zuordnung des Antrags einschl. Keywords
- Abstract (max. 0,5 Seiten)

Detaillierte Informationen

- Hintergründe und derzeitiger Stand der Wissenschaft im betreffenden Forschungsbereich in China und in Europa; Begründung des Projekts (max. 0,5 Seiten)
- Mehrwert der geplanten chinesisch-europäischen Zusammenarbeit, einschließlich Beweggrund für die Zusammenarbeit und eventuelle frühere chinesisch-europäische Kontakte (max. 0,5 Seiten)
- Arbeitsplan mit Darstellung der Ziele, der Methodologie, der geplanten Finanzierungsquellen, Einbindung der Teilnehmer, Zeitplan, Projektkoordinierung und Leitung (max. 3 Seiten)

- Finanzplan für jeden teilnehmenden Forscher. Begründung des angeforderten Fördervolumens sowie gegebenenfalls Angaben zur Mitfinanzierung aus anderen Quellen, die für das Projekt notwendig sind (max. 1 Seite)
- Anlagen
 - o Lebensläufe und Liste der einschlägigen Publikationen der letzten fünf Jahre für alle beteiligten Forscher (1-2 Seiten pro Forscher/Forschergruppe)
 - o Falls zutreffend: geplante Verwertung der erwarteten Projektergebnisse, einschließlich Datenmanagement und gemeinsame Nutzung von Daten (max. 0,5 Seiten)
 - o Falls zutreffend: Lösungen zum Umgang mit den Rechten am geistigen Eigentum (z.B. eventuelle Einschränkungen bei der gemeinsamen Nutzung von Materialien und Ergebnissen), sowohl innerhalb als auch außerhalb des Forschungskonsortiums (max. 1 Seite)
 - o Falls zutreffend: Kurzdarstellung des Programms für Workshops / Summer Schools usw. (max. 2 Seiten)
 - o **Eine Absichtserklärung dahingehend, dass die Projektpartner im Falle der Bewilligung des Projektes dazu bereit sind zusammenzuarbeiten, ist dem ausgearbeiteten Antrag beizulegen.**

3.) Liste chinesischer Ansprechpartner:

Institut	Kontaktperson	Kontaktaufnahme
Institute of Population and Labour Economics, CASS	Prof. ZHANG Juwei (Deputy Director General) Mr. XU Jin (Chief of Research Management Office)	zhangjw@cass.org.cn xujin@cass.org.cn
Institute of Archeology, CASS	Prof. CHEN Xingcan (Deputy Director General) Mr. WANG Renyun (Cultural Heritage Protection Centre)	chenxc@cass.org.cn renyuw@yahoo.com.cn
Institute of Ethnic Literature, CASS	Prof. CHAO Gejin (Deputy Director General) Ms. SONG Ying (Research Management Office)	chao@cass.org.cn yingsong@cass.org.cn
Institute of Literature, CASS	Prof. GAO Jianping (Chief of Department of Aesthetics) Prof. AN Deming (Deputy Chief of Department of Folklore) Ms. HAO Min (Research Management Office)	gaojp@cass.org.cn andm@cass.org.cn haomin@cass.org.cn
Institute of Law, CASS	Prof. FENG Jun (Deputy Director General) Mr. ZHANG Fan (Research Management Office)	fengjun@cass.org.cn fredreamfan@hotmail.com
Institute of World Economics and Politics, CASS	Prof. WANG Yizhou (Deputy Director General) Ms. XI Yanbin (Research Management Office)	wangyz@cass.org.cn wyz@vip.sina.com yanbinxi@yahoo.com.cn
Institute of Politics, CASS	Prof. FANG Ning (Deputy Director General) Ms. ZHANG Ning (Research Management Office)	zhangning@cass.org.cn
Institute of Sociology, CASS	Prof. CHEN Guangjin (Deputy Director General) Mr. ZHAO Kebin (Research Management Office)	chengji@cass.org.cn zhaokb@cass.org.cn
Institute of Rural Development, CASS	Prof. DU Zhixiong (Chief of Research Management Office) Ms. WANG Rui (Research Management Office)	duzhx@cass.org.cn wangrui@cass.org.cn
Institute of European Studies, CASS	Prof. ZHOU Hong (Director General) Mr. XIONG Hou (Research Management Office)	zhouhong@cass.org.cn xionghou@cass.org.cn